

Beratungen gesammelten Erfahrungen behandelte die Kreisleitung auf einer Plenartagung gründlich. Die Parteisekretäre aller wichtigen Grundorganisationen des Kreises waren dabei anwesend. Dieses Plenum diente dazu, die bisherigen Erfahrungen bei der Durchsetzung der Beschlüsse der 11. Tagung des ZK auszuwerten und die durch die Arbeitsgruppen gesammelten Erfahrungen zu verallgemeinern.

Die Sitzung hatte ein sehr hohes Niveau. Zu ihrer Vorbereitung kamen die Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung einige Zeit vorher in Gruppen zu Konsultationen zusammen. Das Sekretariat unterbreitete ihnen Vorschläge, welche Probleme sie sich im eigenen Betrieb oder im eigenen Verantwortungsbereich ansehen sollten, um dann verallgemeinernd auf dem Plenum der Kreisleitung zu diesen Fragen zu sprechen. Das Ergebnis war eine Diskussionsfreudigkeit, wie es bisher noch auf keiner Plenartagung erlebt wurde. Dieses konkrete Herangehen an ganz bestimmte Probleme — nicht an 100, sondern an die Hauptfragen — hat mit dazu beigetragen, daß auch die Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung sich ihrer Verantwortung als Mitglied des gewählten Organs für die Führung der Parteiarbeit im Kreis besser bewußt geworden sind.

### Gewerkschaftliche Arbeit verbessert

Noch in anderer Hinsicht war der Einsatz zeitweiliger Arbeitsgruppen und das Ergebnis äußerst interessant und aufschlußreich. Es wurde bereits dargelegt, daß verantwortliche Mitarbeiter des FDGB - Kreisvorstandes bzw. der Industriegewerkschaften zu den Mitgliedern der Arbeits-

gruppen zählten. Das führte selbständig reagierte in schließlich auch dazu, diese Montag darauf dort kei. Gewerkschaftsfunktionäre zu tischer Mitarbeiter einer selbständigeren Leitungs- war. Sie waren alle in tätigkeit anzuregen. Das kam zum Beispiel darin zum Ausdruck, daß schon an dem Sonnabend, als der Briefwechsel zwischen SED und SPD veröffentlicht wurde, der FDGB-Kreisvorstand vollkommen

anzut

Betrieben, führten Gespi mit den Werktätigen und ten so am Dienstag ber eine erste Einschätzung i Lage.

Diese größere Aktivität de Gewerkschaftsfunktionäre is



Jugendmeeting in Bórlin-Treptow aus Anlaß des 20. Jahrestages der Gründung der SED. Brigitte Gatz (Mitte), FDJ-Sekretär im Rundfunk- und Fernsehtechnischen Zentralamt, und Dieter Heller, FDJ-Sekretär beim Deutschen Fernsehfunk (rechts im Bild), übergeben dem 1. Sekretär der Kreisleitung Berlin-Treptow, Genossen Herbert Troschka (links), die Geschenke der Jugend ihrer Betriebe: erfüllte Verpflichtungen und gute Taten zum Geburtstag unserer Partei.

Foto: Gerhard Schmidt